

 <p>Stiftung Stadtmuseum Berlin / Stephan Klönk, Berlin [CC BY-NC-ND]</p>	<p>Object: Sturzbecher mit Inschrift "Non soli cedit"</p> <p>Museum: Stiftung Stadtmuseum Berlin Poststraße 13-14 10178 Berlin (030) 24002163 fotothek@stadtmuseum.de</p> <p>Collection: Glassammlung</p> <p>Inventory number: II 95/329 A</p>
--	--

Description

Trichterförmig ausgestellter Kelch mit schalenförmigem Aufsatz und rundem Knauf aus farblosem Glas sowie drei ofengeformten Flammen (teils bestoßen) mit eingeschmolzenen Rubinglasfäden. Das als Sturzgefäß gestaltete Scherzglas trägt auf der Kuppelwandung in feinem Schnitt ein von Kriegstrophäen gerahmtes und bekröntes Medaillon. Darin ein gegen die Sonne fliegender Adler unter der Devise König Friedrich Wilhelms I. „NON SOLI CEDIT“ (Nicht [einmal] der Sonne weicht er).

Mehrere Sturzgläser mit Flammenapplikationen aus der Potsdamer Glashütte sind überliefert (vgl. Götzmann/Kaiser, Gläserne Welten, 2017, Kat. 97, S. 160f.; Keisch/Netzer, Herrliche Künste und Manufacturen, 2001, Kat. 213, S. 271f.; Klesse/Mayr, Veredelte Gläser, 1987, Kat. 133; Schmidt, Brandenburgische Gläser, 1914, Taf. 29.3). Sie waren als "Granaten mit einer rothen Flamme" bekannt (Schmidt, ebenda, S. 57) und wurden ursprünglich als Deckel über zugehörige kleine kürbisförmige Flaschen gestülpt. Dieses Exemplar ist aufgrund des Dekors mit der Devise des sogenannten Soldatenkönigs in die Zeit der Regentschaft Friedrich Wilhelms I. zwischen 1713 und 1740 zu datieren und wurde im Kunsthandel erworben. [Verena Wasmuth]

Basic data

Material/Technique:	Glas / in Hilfsmodell geblasen, geformt, angeschmolzen, geschnitten
Measurements:	Höhe: 18 cm; Durchmesser: 11,4 cm

Events

Created	When	1700-1720
	Who	Potsdamer Glashütte

[Relation to person or institution]	Where	Margraviate of Brandenburg
	When	
	Who	Frederick William I of Prussia (1688-1740)
	Where	

Keywords

- Drinking culture
- Eagle
- Flame
- Motto
- Rubinglas
- Scherzglas
- Sturzglas